

# Ideen aus der Schule

## „Best-Practice mit Lernpatenschaften“

1. Was ist der Kern der Idee?
Die Grundschule Fuhsestraße hat in Kooperation mit dem Institut für Sonderpädagogik der Leibniz Universität Hannover Studierende im Lehramt für Sonderpädagogik dafür gewinnen können, Lernpatenschaften zu übernehmen.
2. Welche Informationen sind wichtig, um die Idee zu verstehen und aufgreifen zu können?
<p><b>Szenario B:</b> Es werden kleine zusätzliche Lern- und Fördergruppen gebildet, die in festen, eigenen Arbeitsräumen für einen definierten Zeitrahmen innerhalb des Schultages zusätzliche Unterstützung durch die Studierenden als „Lernpaten“ finden. Hier werden die von den Klassen- und Fachlehrkräften bereitgestellten Materialien der Wochenpläne durch zusätzliche erforderliche Unterstützungselemente ergänzt, handlungsorientiert erarbeitet und in engmaschiger Rückmeldung an die Schülerinnen und Schüler selbst, sowie auch deren Erziehungsberechtigte reflektiert.</p> <p><b>Szenario C:</b> Der erforderliche und vertrauensvolle Kontakt zwischen den Studierenden/Lernpaten und den Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler wurde bereits hergestellt (zu den Klassen- und Fachlehrkräften besteht er seit langem). Die Kinder erhalten ihr Lernmaterial für das Homeschooling („Distanzlernen“) durch ein gestaffeltes Abholverfahren in der Schule, das einmal pro Woche stattfindet (Erfahrungen aus der Zeit des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020). Die Studierenden/Lernpaten nehmen nun regelmäßig (täglich oder jeden zweiten Tag) Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern auf. Das kann telefonisch erfolgen oder dort, wo es möglich ist, auch via Video-Meeting über das der Schule zur Verfügung stehende System in iServ. Über diesen Weg soll sichergestellt werden, dass auch das Distanzlernen gelingen kann.</p>
3. Welche Ressourcen sind zur Umsetzung der Idee erforderlich?
<p>Unter der Anleitung und Unterstützung der sonderpädagogischen Fachkräfte, die im Rahmen der sonderpädagogischen Grundversorgung an der Schule eingesetzt sind und in der zusätzlichen Begleitung durch Dozenten und Dozentinnen der Leibniz Universität Hannover, die die Studierenden ihrerseits im Rahmen ihrer Pflichtpraktika betreuen, gelingt es, dass kleine Teams (Tandems) sich verbindlich und konsequent in die Lernbegleitung der bildungsbenachteiligten Schülerinnen und Schüler an der Grundschule einbringen.</p> <p>Die Lehramtsstudierenden im Masterstudiengang haben schon eine Vielzahl praktischer Erfahrungen im schulischen Kontext durch unterschiedliche Praktika sammeln können. Sie werden als angehende Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen dazu ausgebildet, um vor allem behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern und Jugendlichen, aber ebenso auch bildungsbenachteiligten Schülerinnen und Schülern Partizipation und Teilhabe in der gemeinsamen Anstrengung mit allen Beschäftigten in einer inklusiven Schule zu gewährleisten. Diese damit vorhandene fachkompetente Ressource sowie die Möglichkeit für die Studierenden selbst, weitere Erfahrungen im Rahmen ihrer Ausbildung sammeln zu können, wurden in der Grundschule Fuhsestraße konzeptionell zusammengeführt.</p>
4. Wo kann man nachfragen, um mehr zu erfahren?
Grundschule Fuhsestraße, Oertzeweg 5 30419 Hannover Tel.: 0511-168-49328 Fax: 0511-168-49591 E-Mail: <a href="mailto:gsfuhsestrasse@hannover-stadt.de">gsfuhsestrasse@hannover-stadt.de</a> <a href="http://www.grundschule-fuhsestrasse.de">www.grundschule-fuhsestrasse.de</a> Schulleiter: Herr Post und bei Herrn Daum, Team Sonderpädagogik

